

## Ostereier im Visier

### FLÖRSHEIM-DALSHEIM (red)

- Das Ostereierschießen der Schützengesellschaft findet bereits zwei Wochen vor Ostern statt: Am Samstag, 1. April, sind wieder Geocacher zu Gast und am Sonntag, 2. April, ist dann Ostereierschießen „für Jedermann“ angesagt. Informationen unter <http://sv-floersheim.drbertel.de/>

## BSC-Schütze holt Vizemeisterschaft

### BITTERFELD (red)

- Am Wochenende fand in Bitterfeld-Wolfen die nationale Hallenmeisterschaft des Deutschen Bogensport-Verbandes (DBSV) für die Recurve- und Compoundschützen statt. Über 400 Schützen tummelten sich dort, davon über 100 Schützen in den Klassen U12 bis U20. Mit dabei waren drei Recurveschützen des BSC Worms-Pfeddersheim.

In der Klasse U14 mit 13 Startern, belegte Samuel Henrich mit 554 Ringen den 2. Platz. Bei fünfzehn teilnehmenden Schützen belegte Joshua Junga in der Klasse U17 mit 520 Ringen den 6. Platz. Paul Melnik vertrat den BSC in der Herrenklasse. Auch hier traten wieder 15 Schützen an. Mit 542 Ringen beendete er die Meisterschaft auf dem 7. Platz, punktgleich mit Platz 6, jedoch schoss er weniger Zehner als der vor ihm liegende Schütze.

Am nächsten Wochenende findet ein internationales 24-Stunden-Turnier in Strassen (Luxemburg) statt, an dem mehrere Vereinsmitglieder die Farben des BSC vertreten und damit die Hallensaison beenden.

# „Deckung hat gut gearbeitet“

HSG entführt mit 30:27-Sieg beide Zähler aus Saulheim / Weiter auf dem 5. Platz

**SAULHEIM (red)** – Nein, von Auswirkungen durch das jüngste Verbandsurteil hinsichtlich einer möglichen Spielwiederholung, war beim Rheinhesse duell zwischen der HSG Worms und der SG Saulheim nicht zu spüren. Trotzdem hatte das Rückspiel in Saulheim echten Derbycharakter.

Eine aufgeheizte Stimmung auf der Tribüne, zwei bis in die Haarspitzen motivierte Mannschaften und ein spannender Spielverlauf prägten das Gastspiel der Wormser in Saulheim. Nach 60 packenden Spielminuten gingen die Gäste aus der Nibelungenstadt als Sieger vom Feld und machten die polarisierende Punkteteilung aus dem Vorspiel vergessen.

Die Nibelungenstädter gewannen mit 30:27 (14:11) und blieben damit weiterhin auf Platz fünf in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. „Wir haben uns für eine gute Leistung belohnt, unsere schlechte Leistung aus dem Hinspiel korrigiert und einen verdienten – wenn auch in der Summe etwas zu niedrig ausgefallen – Sieg eingefahren“, bilanziert HSG-Trainer Gerd Zimmermann.

Die Zimmermann-Sieben war es auch, die vom Anpfiff weg das Tempo bestimmte, den Gegner dominierte. Obwohl die Gäste ohne die verletzten Lucas Gendon, Florian Reichelt und Thomas Elgert antraten, spielte die Mannschaft in der Anfangsphase wie aus einem Guss. In der Abwehr ließ man gegen ebenfalls arg verletzungsgebeutelte Saulheimer, die unter anderem ohne die verletzten Stamm-



Mit elf Treffern stellte Dennis Markert einmal mehr seine Klasse unter Beweis. Foto: Rudolf Uhrig

spieler Roman Walldorf und Bodo Bach agierten, kaum eine Torchance zu. Der 6:0-Deckungsverbund verteidigte aggressiv und zwang den Gegner so zu Ballverlusten. Die eroberten Bälle trug die Zimmermann-Sieben dann im höchsten Tempo nach vorne und erzielte einfache Tore per Gegenstoß.

Nach 16 Spielminuten führte die HSG 8:3, weshalb Heimtrainer Rainer Sommer gleich zwei Auszeiten in der Frühphase des Spiels nehmen musste. Während seitens der Gastgeber rein gar nichts zusammenlief, gab es auch bei den Wormsern, trotz deutlicher Führung, Optimierungsbedarf. „Wir haben nach Ballgewinn zu viele Chancen liegen lassen, weil wir teilweise zu unpräzise waren“,

kommentierte Gerd Zimmermann eine Reihe von vergebenen Kontergelegenheiten, die sich im weiteren Spielverlauf beinahe noch gerächt hätten. Denn Saulheim fand mit zunehmender Spieldauer besser in die Partie und verkürzte den Rückstand bis zum Pausenpfiff auf drei Tore (14:11).

Auch nach dem Seitenwechsel agierten die Gastgeber formverbessert. Doch die Gäste hielten mit Einsatz und Wille dagegen. Selbst als die SG den Rückstand auf einen Treffer verkürzte, blieben die Gäste cool. Angeführt vom bärenstarken Spielmacher Denis Markert (11) vergrößerten die HSGler ihren Vorsprung wieder auf drei Tore und konservierten die Führung bis zum Schlusspfiff.

Gleich für mehrere Akteure gab es anschließend ein Sonderlob des Trainers: „Wie Jörn Christmann und Jochen Schloß in der Abwehr gerackert haben, war überragend. Aber die gesamte Deckung hat gut gearbeitet. Auch unseren Außen Christian Kulaszewicz möchte ich ganz besonders loben. Er hat nach der Verletzung und einigen unglücklichen Spielen zurück in die Spur gefunden und bei all seinen drei Toren gezeigt, was für eine unglaubliche Qualität er hat.“

### HSG WORMS

Gieger, Palzer, Zimmermann (2), D. Markert (11), F. Markert (4), Balaz (1), Metzdorf (3), Kulaszewicz (3), Christmann (1), Schloß (2), Eusterholz, Russ (2)